

POSTULAT

Urheber	Pierre Contat, UDC, Patrick Fournier, UDC, Philippe Nantermod, PLR und Stéphanie Favre, PLR
Gegenstand	Änderungen in Sachen Budgeterstellung durch die Regierung
Datum	05.05.2014
Nummer	6.0020

Das System der Verteilung von Globalbudgets an die einzelnen Departemente, die dann ihre eigenen Prioritäten festlegen müssen, ist überholt. Dieses System konnte funktionieren, solange die Steuererträge und die übrigen Einnahmen noch üppig sprudelten. Inzwischen haben sich die Vorzeichen allerdings geändert und die Ausgaben müssen an die effektiv verfügbaren Finanzmittel angepasst werden.

Die Regierungsprioritäten müssen gesamthaft festgelegt werden und jedes Departement muss sich danach richten und zwar innerhalb eines Budgets, das zunächst gesamthaft und erst danach departementsweise festgelegt wird. Eine Prioritätenliste mit allfälliger Gewichtung (gemäss IMP) würde eine proportionale Verteilung der verfügbaren Finanzmittel ermöglichen. Prioritätenbeispiel: die Sicherheit, welche unter anderem die Polizei, die Strafanstalten, die Gesundheitseinrichtungen, den Arbeitnehmerschutz, also mehrere Departemente betrifft.

Wir dürfen nicht die gleichen Fehler machen wie die Armee in den «guten alten Zeiten», als die Soldaten einer Kompanie ihre Munition sinnlos verschiessen mussten, während andere nicht genügend Munition hatten, um ihre Ausbildungsziele zu erreichen...

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, das Budget – nach Bestimmung der Prioritäten und im Einklang mit den verfügbaren Finanzmitteln – gesamthaft und nicht mehr departementsweise (Globalbudgets) zu erstellen.